

Geologische Karte von Deutschland

1:25000

Land Schleswig-Holstein

Herausgegeben von der Landesanstalt für Angewandte Geologie

Wobbenbüll

Geologisch und agronomisch bearbeitet von H.-L. Heck 1934

Nr. 1419



Alluvium
Das Formationsbuch 4, 6f. hier und in den abliegenden Teilen der Karte liegt nachfolgendes Schema zu Grunde.

- Ammonitische Bildungen**
 - Moorede
 - Moorsteine
- Sandige Bildungen**
 - Sandige Bildungen
 - Schlitzsand
- Tonige Bildungen, z.T. ammonitisch**
 - Schlitz
 - Flugsandbildungen (dünn)
- Übriges Alluvium**
 - Bildungen der Saale-Eiszeit
 - Bildungen der Weichseln

A
Aufgefüllter Boden

B
Abgetorfes Gebiet

2
Tiefbohrloch (vergl. Erläuterungen)

0
Handbohrloch

Grenze von Schichten an der Oberfläche b. r. Fläche

Sand im Liegen in der Farbe der betreffenden Bildung

Einzelne größere Geschiebe und Findlinge

Schnittlinie
A — B

bei Ebbe trocken fallendes Gebiet

1:4 Meerestiefen in Metern

Tiefenlinie 2, 4, 6 m

Erläuterung
der bei den Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen:

hH Hochmoortorf
fH Flachmoortorf
H Humus oder humos
S Sand oder sandig
S Feinsand oder feinsandig
m mittel (Siebmessgröße von 1-0,6 mm)
f fein (Siebmessgröße von 0,6-0,2 mm)
T Ton oder tonig
L Lehm oder lehmig
K Kalk oder kalkig
w wasserhaltig, wasserführend
e eisenanreichernd
e eisenstreuend
s schwach
st stark
(j) neoterweise

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern
Der Strich trennt die verschiedenen Bildungen

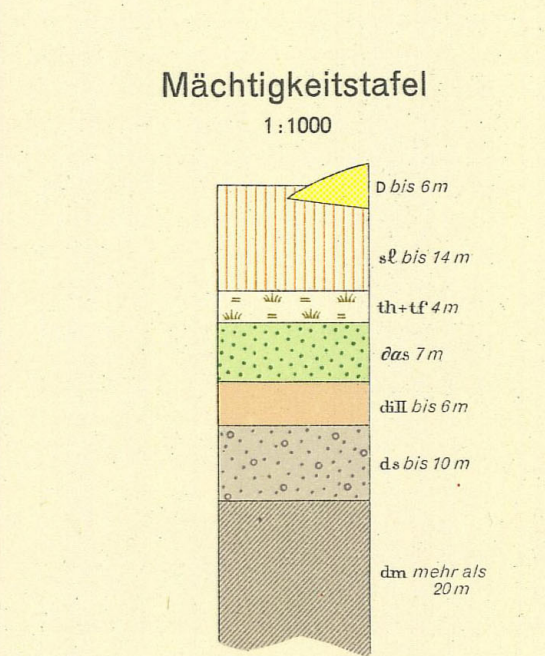
Wichtige Bodenprofile

Sandböden

Lehm- und Tonböden

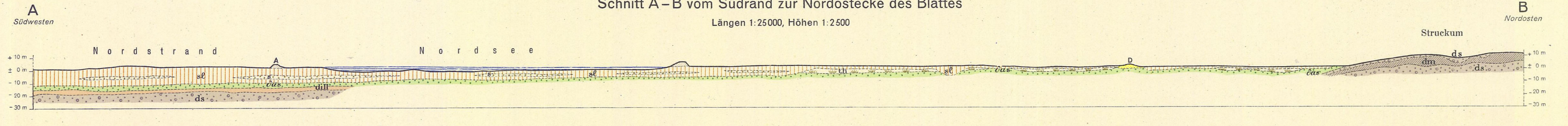
Humusböden

Das Schild über dem Profil gibt die Flächenstellung in der Karte an

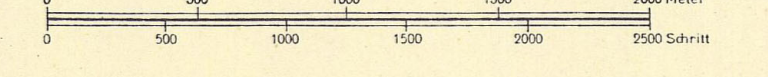


Topogr. Grundlage vom Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Kiel-Wik, herausgegeben 1942, Einzelne Nachträge 1940.
Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet.
Druck: Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein

Schnitt A-B vom Südrand zur Nordostecke des Blattes
Längen 1:25000, Höhen 1:2500



Längenmaßstab 1:25000



Unveränderter Neudruck, herausgegeben 1952

Im Vertrieb bei der Landesanstalt für Angewandte Geologie, Kiel, Gartenstr. 7